

Oberkärnten diene als Drehort für Kurzfilm

Vor kurzem wurde ein Teil des Kurzfilms „morgen“ in Mörtschach und Tredorf gedreht. Drehorte waren dabei unter anderem der Kirchenwirt, ein Platz in der Nähe des Fußballplatzes in Mörtschach und das Mikado in Tredorf.

Das Team Helmut-Michael Kemmer und Thomas F.J. Lederer aus Stall entwickelten zusammen mit Josef M. Fasching aus Mörtschach und Daniel Wünnemann aus München ein Drehbuch in dem „beinhart“ das Thema Komasaufen, Drogen und Vergewaltigung thematisiert wird. Bereits im Vorfeld stieß das Filmprojekt auf viel Gegenwehr. So wurden in Lienz in Osttirol einige Drehor-

te im letzten Moment abgesagt, weshalb das Filmteam auf andere Schauplätze ausweichen musste.

Josef Fasching spielt die Hauptrolle des drogenabhängigen Andreas beispielhaft und so hofft das Team, dass es mit diesem Film, an dem die Dreharbeiten bereits abgeschlossen sind, bei diversen Filmfestivals mithalten kann. Auch in Oberkärnten und Osttirol sind Aufführungen geplant.



Das Filmteam zusammen mit der Perchtengruppe Sabazios aus Mörtschach.